

## **Stadt Leverkusen**

## **NIEDERSCHRIFT**

über die 23. Sitzung (19. TA)

**der Bezirksvertretung für den**

**Stadtbezirk I**

am Montag, 17.06.2024,  
Rathaus, Friedrich-Ebert-Platz 1,  
51373 Leverkusen,  
5. OG, Sitzungsraum Rhein (5.06)  
Beginn: 16:00 Uhr  
Ende: 17:40 Uhr

### **Anwesend:**

#### **SPD**

Silvia Dick

stv. Bezirksbürgermeisterin

Max Haacke

Fraktionsvorsitzender

Sükran Kaplan

Stefan Krampf

#### **CDU**

Michaela Di Padova

Bezirksbürgermeisterin

Frank Melzer

Fraktionsvorsitzender

Charalambos Georgiou

#### **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Wolfgang Berg

Fraktionsvorsitzender

Dirk Udo Trapphagen

#### **BÜRGERLISTE**

Günter Schmitz

#### **AfD**

Patrick Ricardo Liese

#### **DIE LINKE**

Björn Boos

#### **FDP**

Dr. Guido Fischer

**mit beratender Stimme nehmen teil:**

Rüdiger Scholz CDU

**Verwaltung:**

Daniel Greger	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
Frank Weiffen	Kultur und Stadtmarketing (18)
Ufuk Ergen	Konzernsteuerung (02)
Angelique-Sophie Seidler	Konzernsteuerung (02)
Steffen Franzkowski	Ordnung und Straßenverkehr (36)
Conchita Laurenz	Mobilität und Klimaschutz (31)
Wolfgang Bartz	Schulen (40)
Ouafae Abdellaoui	Kinder und Jugend (51)
Hermann Greven	Feuerwehr (37)
Stefan Karl	Stadtplanung (61)
Burkhard Burau	Stadtplanung (61)
Maria Kümmel	Gebäudewirtschaft (65)
Reinhard Schmitz	Tiefbau (66)
Nicole Jung	Stadtgrün (67)
Michael Bappert	Technische Betriebe der Stadt Leverkusen (TBL)

**Schriftführung:**

Yvonne Ritter Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)

## Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>	<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung.....6
2	Niederschriften .....6
3	Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW.....6
4	Dezernat V.....6
4.1	Feuerwache Nord, Abbruch der Machbarkeitsstudie „Auf den Heunen“ - neue Suche nach einem Standort - Antrag der Fraktionen BÜRGERLISTE, OP und FDP vom 17.05.2024 - Nr.: 2024/2828.....6
4.2	Bebauungsplan Nr. 114/74 "Friedrich-Ebert-Platz" - 5. Änderung "Wiesdorf - nordöstlich Christuskirche" - Beschluss über die öffentliche Auslegung - Nr.: 2024/2703.....9
4.3	Bebauungsplan Nr. 194/I "Wiesdorf - westlich und südlich der Stadtmitte - Steuerung von Vergnügungsstätten" - Beschluss über die öffentliche Auslegung - Nr.: 2024/2704.....9
4.4	7. Änderung des Landschaftsplans, Teilbereich „Leitungsverlegungen“ - Aufstellungsbeschluss - Beschluss der Beteiligung der Eigentümer und der von der Änderung betroffenen Träger öffentlicher Belange - Nr.: 2024/2799 ..... 10
4.5	Maßnahmen zur Beschleunigung von Schulbauprojekten - Nr.: 2024/2778 ..... 10
4.6	Postgelände: Planstraße und Fuß-/Radwegbrücke - Nr.: 2024/2795 ..... 10
4.7	Ersatzbeschaffung von Kinderspielgeräten 2024 - Nr.: 2024/2807..... 11
4.8	Hinweisschilder auf Fuß- und Radwegverbindung über die Rheinbrücke optimieren - Antrag der FDP-Fraktion vom 23.05.2024 - Nr.: 2024/2859 .. 11
4.9	Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für die Stadt Leverkusen für den Zeitraum 2025 - 2030 - Nr.: 2024/2824..... 12
	Nachtragsanträge/-vorlagen ..... 12
4.10	Integriertes Handlungskonzept (InHK) Leverkusen-Wiesdorf - Lockerung der beschlossenen Kriterien zur Besetzung des "CityBeirats" - Nr.: 2024/2883 ..... 12
5	Dezernat I ..... 13

5.1	Kulturelle Veranstaltungen im Stadtgebiet - Kulturförderung 2. Halbjahr 2024 - Nr.: 2024/2823.....	13
	Nachtragsanträge/-vorlagen .....	14
5.2	Kleine Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk I im Jahr 2024 - Nr.: 2024/2831 .....	14
6	Dezernat II.....	18
6.1	Sachstandsbericht der Verwaltung zum vorübergehenden Fährbetrieb in Hitdorf (Miete oder Ankauf der Rheinfähre MS St. Michael).....	18
6.2	Maßnahmen zur Verkehrssicherheit im Stadtgebiet Leverkusen - Nr.: 2024/2803 .....	19
	Nachtragsanträge/-vorlagen .....	20
6.3	Erteilung von Weisungen gemäß § 113 Abs. 1 GO NRW - Verträge mit der Stadtteilentwicklungsgesellschaft Wiesdorf/Manfort mbH (SWM) - Nr.: 2024/2837.....	20
7	Dezernat III.....	20
7.1	E-Scooter .....	20
7.1.1	E-Scooter-Verleihsystemen als Sondernutzung auf dem Gebiet der Stadt Leverkusen - Nr.: 2024/2815.....	20
7.1.2	8. Änderung der "Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Leverkusen" in Bezug auf E-Scooter - Nr.: 2024/2806.....	21
7.2	Anpassung der Parkraumbewirtschaftung in Wiesdorf, Opladen, Schlebusch, Küppersteg und Rheindorf sowie Neufassung der „Gebührenordnung über die Inanspruchnahme von durch Parkscheinautomaten bewirtschafteten öffentlichen Stellplätzen im Stadtgebiet Leverkusen" - Nr.: 2024/2808.....	21
8	Dezernat IV.....	21
8.1	Frei zugängige WLAN-Anschlüsse in städtischen Gebäuden - Nr.: 2024/2793 .....	21
	Nachtragsanträge/-vorlagen .....	21
8.2	Förderung von Tageseinrichtungen freier Träger - Übernahme des Trägeranteils für die Tageseinrichtung für Kinder der Elterninitiative Die Knirpse e. V., Theodor-Storm-Str. 10, 51373 Leverkusen - Nr.: 2024/2836 .....	21

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 4/2024).....22

## Öffentliche Sitzung

### 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Die vorliegende Arbeitstagesordnung wird sodann einstimmig beschlossen.

### 2 Niederschriften

Die Niederschrift über den die 22. Sitzung (19. TA) der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I vom 22.04.2024 wird zur Kenntnis genommen.

### 3 Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW

Es liegen keine Eingaben nach § 24 GO NRW vor.

### 4 Dezernat V

#### 4.1 Feuerwache Nord, Abbruch der Machbarkeitsstudie „Auf den Heunen“ - neue Suche nach einem Standort - Antrag der Fraktionen BÜRGERLISTE, OP und FDP vom 17.05.2024 - Nr.: 2024/2828

Herr Krampf (SPD) spricht sich im Folgenden für den Antrag Nr. 2024/2828 aus:

*„Im Laufe dieses Projektes schwindet zusehends die Akzeptanz der politischen Gremien für den Bauplatz „Auf den Heunen“.*

*Sei es, die Größe der zu versiegelnden Fläche, die steigenden Baukosten oder auch der Zeitplan, der sich aufgrund angekündigter Klagen, verschiedener Umweltverbände in die Länge ziehen wird. Selbst eine Planung, die heute beginnt, benötigt zur Umsetzung in frühestens ein bis zwei Jahren politische Mehrheiten. Diese Mehrheiten sehe ich in absehbarer Zeit schon nicht mehr. Dem Thema „Wir benötigen jetzt schnell eine neue Feuerwache, um unseren Aufgaben gerecht zu werden“ muss ich mit dem hier ausgewählten Bauplatz eine Absage erteilen. Alleine schon die Größe des Objektes ist eine zeitliche Herausforderung. Wenn ich das in Verbindung mit den angekündigten Verzögerungen aufgrund von Einwänden sehe, kann ich mir nicht vorstellen, dass das heute investierte Geld in die Planung gut angelegt ist.*

*Wenn ich hier einmal die Stimmen der Bürger erwähnen darf, die europäische wie auch nationale Förderprogramme für Renaturierung, Rückbau von Steingärten in Leverkusen usw. sehen, dann fällt es schwer zu verstehen, dass man auf der anderen Seite ein Naturschutzgebiet in der Größe von annähernd 3 Hektar versiegeln möchte. Es kommen auch Fragen zu Zentralisierung von Behörden mit Sicherheitsaufgaben bezogen auf die immer länger werdenden Wege zum Einsatzort und die Fahrtzeiten ebenfalls entsprechend ansteigen. Das Sicherheitsrisiko für den Bürger steigt.*

*In anderen Städten wie z. B. in Ratingen hat man ein zentral gelegenes Krankenhaus geschlossen. In der Folge hat das Amt 37 dort mehrere zusätzliche Rettungswagen angeschafft und muss diese personell auch besetzen.*

*Als Resümee sehe ich eine vollkommen an Bürger und Natur vorbeigehende Planung, ein Naturschutzgebiet zu einem Baugebiet, egal welcher Nutzung, umzuwandeln. Dazu kommen noch sechsstellige Baukosten, die sich aufgrund von absehbare Verzögerungen um weitere 50-100 % steigern könnten. Beispiele kennen wir alle aus ganz Deutschland.*

*Von daher sehe ich den vorliegenden Antrag nur positiv. Es ist die Gelegenheit noch einmal zu prüfen, ob man die in Frage kommenden Grundstücke richtig bewertet hat. Auch die Konzeption könnte an andere Bauplätze angepasst werden, vielleicht auch in Form von zwei kleineren Wachen, die sich schneller und ohne Widerstände umsetzen lassen.“*

Herr Melzer (CDU) gibt den folgenden Wortbeitrag zu Protokoll:

*„Die CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I spricht sich sehr deutlich für einen Fortgang der Planungen hinsichtlich eines Ersatzneubaus für eine Feuer- und Rettungswache Nord „Auf den Heunen“ aus.*

*Angesichts der zahlreichen baulichen Mängel am bestehenden Standort in der Kanalstraße ist es aus Sicht der CDU - aber insbesondere aus feuerwehr- und rettungstechnischen Erfordernissen - unerlässlich, den aktuellen Planungsprozess fortzuführen, um perspektivisch sowohl die Arbeitsbedingungen der dort eingesetzten Feuerwehrleute und der Rettungsmitarbeiterinnen und -mitarbeiter zu verbessern, als auch die Sicherheit für die Bewohnerinnen und Bewohner im Norden Leverkusen zu gewährleisten.*

*Es gab eine große politische Mehrheit, dass durch eine Machbarkeitsstudie die einzelnen Aspekte bezogen auf u. a. Umwelt näher betrachtet werden, um danach eine Entscheidungsgrundlage für den weiteren Fortgang dieses Prozesses vorliegen zu haben. Seit dem Grundsatzbeschluss wurden die Planungen politisch, aber auch gesellschaftlich, kritisch begleitet. Die Meinungen wurden auch gehört und es gab bereits erste klare Entscheidung, die benötigte Fläche so gering wie möglich zu halten. So wurde beschlossen, die Werkstätten nicht auch noch an diesen neuen Standort zu verlegen. Am Ende bleibt es ein Abwägungsprozess zwischen dem Umweltschutz und dem Schutz der Bevölkerung, der politisch geführt und entschieden werden muss.*

*Ein zeitnaher Ersatz-Neubau ist aus Sicht der CDU erforderlich, um die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr und des Rettungsdienstes für die Zukunft zu sichern und damit die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger im Norden Leverkusens nicht zu gefährden. Die bestehende Feuer- und Rettungswache ist nicht nur technisch veraltet, sondern weist auch erhebliche bauliche Mängel auf, die im Bestand nicht mehr behoben werden können und die Arbeit der dort eingesetzten Einsatzkräfte deutlich behindern. Bei dem aktuellen politischen und gesellschaftlichen Abwägungsprozess hat die Sicherheit unserer Bürgerinnen und Bürger für die CDU oberste Priorität. Daher ist es zwingend erforderlich, dass wir schnell handeln.*

*Die CDU setzt sich weiterhin dafür ein, den begonnenen Planungsprozess für den aktuellen Standort fortzuführen, um die Einsatzbereitschaft unserer Feuerwehr sowie des Rettungsdienstes langfristig zu sichern.*

*Solange es keine planungsrechtlichen Gründe gegen den Standort gibt, wird die CDU den Ersatz-Neubau weiterhin am geplanten Standort unterstützen. Es darf keine weiteren Verzögerungen mehr geben, die Mehrheit im Rat hat diesen Prozess auch beschlossen. Die Politik darf nicht den gleichen Fehler wie vor 20 Jahren machen und mitten im Prozess die Planung stoppen, um dann wieder einen möglichen Standort zu zerreden, ohne eine wirkliche Alternative zu haben.“*

Rh. Scholz (CDU) erkundigt sich bei der Verwaltung, ob der geplante Neubau „Auf den Heunen“ tatsächlich, wie von Herrn Krampf (SPD) formuliert, in einem Naturschutzgebiet erfolgen soll. Seines Wissens handelt es sich bei dem Bereich um ein Landschaftsschutzgebiet. Frau Kümmel (65) bestätigt, dass bei dem Neubau der Landschaftsschutz tangiert ist, die Fläche aber nicht in einem Naturschutzgebiet liegt. Sie führt weiterhin aus, dass die Interimslösung für die Feuer- und Rettungswache in Opladen auf dem Gelände der neuen bahnstadt opladen keine dauerhafte Alternative sein kann, da dort lediglich rund 3.500 m<sup>2</sup> versiegelte Fläche zur Verfügung stehen, für den Neubau der Feuerwache mit 25.000 m<sup>2</sup> allerdings ein deutlich größerer Flächenbedarf kalkuliert wird.

Herr Melzer (CDU) beantragt, über den zur Rede stehenden Antrag geheim abzustimmen.

Herr Dr. Fischer (FDP) erkundigt sich nach Größe und Lage des Grundstückes im Bereich „Auf den Heunen“, dass sich noch nicht im Eigentum der Stadt befindet. Frau Kümmel (65) verweist auf die Vorlage Nr. 2024/2698 i. S. Ergebnisse der Machbarkeitsstudie zum Neubau der Feuer- und Rettungswache Nord am Standort "Auf den Heunen" und die entsprechenden Anlagen aus dem vorangegangenen Beratungsturnus.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt zunächst über den Antrag von Herrn Melzer (CDU), geheim über den Antrag Nr. 2024/2828 abzustimmen, entscheiden.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I entscheidet sich mehrheitlich für eine geheime Abstimmung. Damit ist das erforderliche Quorum für die geheime Abstimmung gemäß § 13 Abs. 4 i. V. m. § 21 Abs. 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Leverkusen von 1/5 der gesetzlichen Anzahl der Bezirksmitglieder (entspricht 3 von 13 Personen) erreicht.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt anschließend über den Antrag Nr. 2024/2828 geheim abstimmen.

Rh. Scholz (CDU) und Herr Haacke (SPD) werden als Stimmzähler bestimmt. Im Anschluss daran eröffnet Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova die Abstimmung.

Nach Abschluss der Abstimmung und der Auszählung verkündet Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova das Ergebnis:

Abgegebene Stimmen:	13
Ungültige Stimmen:	0
Ja:	5
Nein:	7
Enthaltung:	1

Damit wird dem Rat empfohlen, den Antrag abzulehnen.

- 4.2 Bebauungsplan Nr. 114/74 "Friedrich-Ebert-Platz" - 5. Änderung "Wiesdorf - nordöstlich Christuskirche"  
- Beschluss über die öffentliche Auslegung  
- Nr.: 2024/2703

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I tritt dem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen zur Vorlage Nr. 2024/2703 vom 10.06.2024 bei.

- einstimmig -

- 4.3 Bebauungsplan Nr. 194/I "Wiesdorf - westlich und südlich der Stadtmitte - Steuerung von Vergnügungsstätten"  
- Beschluss über die öffentliche Auslegung  
- Nr.: 2024/2704

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I tritt dem Beschluss des Ausschusses für Stadtentwicklung, Planen und Bauen zur Vorlage Nr. 2024/2704

vom 10.06.2024 bei.

- einstimmig -

- 4.4 7. Änderung des Landschaftsplans, Teilbereich „Leitungsverlegungen“  
- Aufstellungsbeschluss  
- Beschluss der Beteiligung der Eigentümer und der von der Änderung betroffenen Träger öffentlicher Belange  
- Nr.: 2024/2799

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 12 (4 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,  
1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE, 1 FDP)  
Enth.: 1 (AfD)

- 4.5 Maßnahmen zur Beschleunigung von Schulbauprojekten  
- Nr.: 2024/2778

Rh. Scholz (CDU) erkundigt sich nach dem Sachstand für die KGS Burgweg. Frau Kümmel (65) erläutert, dass der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I noch in diesem Jahr eine Baubeschlussvorlage für die angesprochene katholische Grundschule zur Entscheidung vorgelegt werden soll.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I nimmt den Beschlusspunkt 1 der Vorlage Nr. 2024/2778 zur Kenntnis.

Von den Beschlusspunkten 2 und 3 ist die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I nicht betroffen.

- 4.6 Postgelände: Planstraße und Fuß-/Radwegbrücke  
- Nr.: 2024/2795

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

4.7 Ersatzbeschaffung von Kinderspielgeräten 2024  
- Nr.: 2024/2807

Herr Boos (DIE LINKE) erkundigt sich, ob und in welchem Maße die Verwaltung ein Augenmerk auf die Inklusivität bei Spielplätzen legt.

Frau Jung (67) bestätigt, dass Inklusivität bei Neubaumaßnahmen und der Ersatzbeschaffung von Spielgeräten immer Teil der Prüfung ist.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova ergänzt, dass sich auf dem Spielplatz Am Stadtpark ein barrierefreier Sandkasten befindet.

Herr Greger (01) fügt hinzu, dass sich die Mitglieder der Bezirksvertretungen mit Vorschlägen und Hinweisen gerne direkt an die Fachverwaltung wenden können.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt im Anschluss daran über Punkt 1 der Vorlage Nr. 2024/2807 abstimmen.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I stimmt der von der Verwaltung vorgeschlagenen Ersatzbeschaffung von Spielgeräten im Stadtbezirk I im Neuland-Park und dem Bayer-Erholungshauspark mit voraussichtlichen Kosten i. H. v. 48.790 €, vorbehaltlich der Freigabe des Haushalts durch die Bezirksregierung, zu.

- einstimmig -

4.8 Hinweisschilder auf Fuß- und Radwegverbindung über die Rheinbrücke optimieren  
- Antrag der FDP-Fraktion vom 23.05.2024  
- Nr.: 2024/2859

Rh. Scholz (CDU) weist auf die installierte provisorische Umleitungsbeschilderung hin, die wegen der Unterbrechung der Radwegeverbindung ab Rheindorf im Zuge der Bauarbeiten an der A1-Rheinbrücke erforderlich ist. Ob diese gut angepasste Beschilderung noch vollständig ist, müsste durch die Verwaltung überprüft werden.

Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) merkt an, dass der Fahrradzubringer in Wiesdorf zur neuen Rheinbrücke insbesondere unter dem Brückenbauweg nicht beleuchtet ist und diese schnellstmöglich nachgerüstet werden soll.

Herr Schmitz (66) erklärt, dass sich die Verwaltung zum vorhandenen regionalen Knotenpunktsystem zur Radwegweisung im regelmäßigem Austausch mit den umliegenden Kommunen befindet und in diesem Rahmen auch Anpassungen und Änderungen thematisiert werden. Die A1-Rheinbrücke ist von Le-

verkusener und Kölner Seite sehr gut ausgeschildert (von Leverkusen: „Köln über Rheinbrücke“). Die Überprüfung der Beschilderung ist als laufendes Geschäft der Verwaltung zu sehen. Die von Rh. Scholz (CDU) angesprochene Umleitungsbeschilderung der Radwegeführung wurde zuletzt geprüft und scheint in einem lückenlosen Zustand zu sein. Sollte dennoch ein einzelnes Schild fehlen oder abhandengekommen sein, kann dies an den Fachbereich Tiefbau gemeldet werden, damit dieser den Bedarf an den zuständigen Landesbetrieb weiterleitet. Die von Herrn Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) gewünschte Wegebeleuchtung ist laut dem Landesbetrieb in Planung und wird umgesetzt.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt über den Antrag abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 1 (FDP)  
dagegen: 12 (4 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,  
1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 DIE LINKE)

- 4.9 Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für die Stadt Leverkusen für den Zeitraum 2025 - 2030  
- Nr.: 2024/2824

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

Nachtragsanträge/-vorlagen

- 4.10 Integriertes Handlungskonzept (InHK) Leverkusen-Wiesdorf  
- Lockerung der beschlossenen Kriterien zur Besetzung des "CityBeirats"  
- Nr.: 2024/2883

Herr Boos (DIE LINKE) schlägt Rh. Dietrich (DIE LINKE) als seine noch offene Vertretung vor.

Herr Haacke (SPD) spricht sich gegen die Vorlage und damit auch gegen die in der Vorlage vorgesehenen Lockerungen bezüglich der Vertretungsregelung zur Besetzung des CityBeirates aufgrund von Standortbezogenheit aus.

Herr Greger (01) fasst die Vorlage aus dem Januar-Turnus zusammen, in der auch die namentliche Besetzung des Beirates beschlossen wurde. Er hebt hervor, dass der CityBeirat keinen Beirat im Sinne der Gemeindeordnung

(GO NRW) darstellt, sondern dass es sich dabei um eine empfehlende Lenkungsgruppe ohne weiteren Einfluss auf Entscheidungsbefugnisse der politischen Gremien handelt. Herr Greger (01) ergänzt, dass der Beirat das ISEK Wiesdorf (vormals InHK Wiesdorf) langjährig begleiten und beraten soll. Somit ist eine Besetzung mit Personen möglichst mit entsprechender Sach- und Ortskunde von Wiesdorf wünschenswert. Für DIE LINKE und die AfD wäre es zielführend, die namentliche Vertretung noch zu bestimmen.

Herr Melzer (CDU) stellt mündlich den Antrag, dass die jeweilige vertretende Person, wenn sie nicht originär Mitglied der Bezirksvertretung für Stadtbezirk I ist, zumindest in diesem wohnhaft sein muss.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt daraufhin zunächst über die Verwaltungsvorlage abstimmen.

Beschluss:

Wie Vorlage

dagegen: 11 (4 SPD, 3 CDU, 1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 DIE LINKE, 1 FDP)  
Enth.: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt sodann über den soeben gestellten Antrag von Herrn Melzer (CDU) abstimmen.

Beschluss:

Die Stellvertretungen im CityBeirat für Leverkusen-Wiesdorf müssen im Stadtbezirk I wohnhaft sein, sofern sie nicht gewähltes Mitglied der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I sind.

dafür: 8 (4 SPD, 3 CDU, 1 FDP)  
dagegen: 2 (1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE)  
Enth.: 3 (2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, 1 AfD)

## 5 Dezernat I

### 5.1 Kulturelle Veranstaltungen im Stadtgebiet - Kulturförderung 2. Halbjahr 2024 - Nr.: 2024/2823

Rh. Scholz (CDU) bittet die Verwaltung darum, das bisher praktizierte Verfahren zur Aufstellung der Vorlage mit umfangreicheren Informationen (Kurzbe-gründung der Projekte und beantragte Zuschüsse) wiederaufzunehmen, da diese für die Entscheidungsfindung wesentlich sind.

Beschluss:

Im zweiten Halbjahr 2024 werden die folgenden städtischen Förderungen, die in die Zuständigkeit der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I fallen, gewährt:

Stadtteilstadt Rheindorf	
Stadtteilstadt	
AG Rheindorfer Vereine	2.500,00 €

Next Gen	
Party ab 16 Jahren	
Shadow Leverkusen	0,00 €

Die Höhe der gewährten Projektförderungen beträgt	2.500,00 €.
---	-------------

- einstimmig -

Nachtragsanträge/-vorlagen

5.2 Kleine Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk I im Jahr 2024  
- Nr.: 2024/2831

Beschluss:

I. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I beschließt folgende Maßnahmen für 2024:

Konsumtive Maßnahmen, gesamt 25.900 € (Haushaltsansatz 28.700 €), und investive Maßnahmen, gesamt 33.000 € (Haushaltsansatz 33.000 €), wie nachfolgend aufgeführt.

Vorschläge der Politik:

1.  
Zuschuss an den K.G. Fidelio-Manfort 1948 e. V. zur Anschaffung von Trainingsjacken  
(1.000 €, konsumtiv)
2.  
Zuschuss an den KGV Butterheide e. V. zur Anschaffung von Elektrogeräten und Ausstattungsmaterialien  
(800 €, konsumtiv)
3.  
Zuschuss an den KGV Hitdorf e. V. zur Auffüllung lückenhafter Gehölzbe-  
pflanzung  
(500 €, konsumtiv)

4.  
Zuschuss an die Rheindorfer Pänz e. V. zur Anschaffung eines Deskbikes für die GGS Am Friedenspark  
(1.500 €, konsumtiv)
5.  
Zuschuss an den Verein der Kameradschaft der Freiwilligen Feuerwehr Wiesdorf zur Anschaffung von Jacken mit Vereinslogo  
(800 €, konsumtiv)
6.  
Zuschuss an die Interessen- und Fördergemeinschaft Rheindorf e. V. zur Anschaffung eines neuen Werbeschildes und weiterer Materialien  
(500 €, konsumtiv)
7.  
Zuschuss an den RSV Rheindorf e. V. zum Austausch der Scheinwerfer der Flutlichtanlage  
(1.000 €, konsumtiv)
8.  
Zuschuss an den Förderverein Schiffsbrücke Wuppermündung e. V. zum Kauf von Tischen für den Gastronomiebetrieb  
(1.000 €, konsumtiv)
9.  
Zuschuss an den Förderverein EINFACH DA e. V. zur Anschaffung von Küchenutensilien und einem Pavillon  
(300 €, konsumtiv)
10.  
Zuschuss an die Feuerwehrekameradschaft Rheindorf zur Anschaffung von Werbematerialien  
(500 €, konsumtiv)
11.  
Zuschuss an den Geselligkeitsverein Germania 1880 Rheindorf e. V. zum Kauf von Sonnenschirmen  
(600 €, konsumtiv)
12.  
Zuschuss an die Rheindorfer Burg-Knappen 1969 e. V. zur Umgestaltung des Festwagens  
(1.000 €, konsumtiv)

13.  
Zuschuss an den Jazz-Lev e. V. zur Modernisierung der Gesangs- und Tonanlage im Topos  
(1.300 €, konsumtiv)
14.  
Zuschuss an den KG Wiesdorfer Rheinkadetten von 1949 e. V. zur Anschaffung neuer Uniformen für das Kindertanzcorps  
(1.000 €, konsumtiv)
15.  
Zuschuss an die KG Rote Funken Leverkusen von 1910 e. V. zum Kauf einer Kühl- und Gefrierkombination  
(800 €, konsumtiv)
16.  
Zuschuss an die „Kooperation Bauspielplatz Leverkusen“ zur Erneuerung verschiedener Gerätschaften  
(800 €, konsumtiv)
17.  
Zuschuss an die Nachbarschaftsgemeinschaft Jeckes Kirchjässchen Blau-Gold us Ahl-Rhingdörp vun 2019 e. V. zur Anschaffung robuster Faltpavillons  
(700 €, konsumtiv)
18.  
Zuschuss an den Turn-Club 72 Leverkusen e. V. zur Anschaffung eines wett-kampfgeeigneten Rhönrad  
(1.000 €, konsumtiv)
19.  
Erneuerung der Stele „Engel der Kulturen“ im Friedenspark in Rheindorf  
(1.500 €, konsumtiv)
20.  
Zuschuss an den Kindergarten der Elterninitiative Die Knirpse e. V. zur Anschaffung von Mobiliar  
(800 €, konsumtiv)
21.  
Zuschuss an die Abteilung Tennis des TuS Rheindorf 1892 e. V. zur Instandsetzung der Ascheplätze  
(1.500 €, konsumtiv)
22.  
Zuschuss an Rettungsmanagement e. V. für die Anschaffung von mobilen tragbaren Rampen  
(500 €, konsumtiv)

23.  
Zuschuss an die Abteilung Kampfsport des TuS Rheindorf 1892 e. V. für die Anschaffung von neuen Trainingsgeräten und -zubehör  
(800 €, konsumtiv)
24.  
Zuschuss an Rettungsmanagement e. V. zum Kauf von Weihnachtsschmuck für einige Straßenlaternen auf der Scharnhorststraße  
(1.000 €, konsumtiv)
25.  
Zuschuss an Leben in Hitdorf e. V. zur Ersatzbeschaffung eines Faltpavillons  
(600 €, konsumtiv)
26.  
Zuschuss an den Dachverband Hitdorfer Vereine e. V. für die Erneuerung eines Zaunes an der Hitdorfer Stadthalle  
(1.000 €, konsumtiv)
27.  
Zuschuss an das Diakonische Werk des Kirchenkreises Leverkusen zur Installation eines Schaukastens am Nachbarschaftszentrum Manfort  
(800 €, konsumtiv)
28.  
Zuschuss an die Volleyball- und Turnabteilung des TuS Rheindorf 1892 e. V. für die Anschaffung von neuem Sportzubehör  
(800 €, konsumtiv)
29.  
Zuschuss an das Media-Café Rheindorf zur Erweiterung des Bücherbestandes  
(500 €, konsumtiv)
30.  
Zuschuss an die St. Sebastianus Schützenbruderschaft Hitdorf 1428 e. V. zur Eröffnung ihrer Bambini-Abteilung und der damit verbundenen Anschaffung einer Lichtpunktanlage  
(1.000 €, konsumtiv)
31.  
Zuschuss an den Förderverein der KGS Burgweg e. V. zur Anschaffung eines Gasbräters  
(500 €, investiv)
32.  
Zuschuss an den Förderverein Neuland-Park e. V. zur Anschaffung eines neuen Sonnensegels für den Kleinkinderbereich  
(5.000 €, investiv)

33.  
Aufstellung eines Bücherschranks am Konrad-Adenauer-Platz  
(8.000 €, investiv)

34.  
Aufstellung einer Picknickbank auf dem Spielplatz Flensburger Straße/Sonderburger Straße  
(5.000 €, investiv)

Vorschläge der Verwaltung:

35.  
Installation eines Stromkastens auf dem „Kirmesplatz Hitdorf“  
(9.000 €, investiv)

36.  
Rückkauf der historischen „BSM“ Lokomotive E 11 von der Salzburg Linien Verkehrsbetriebe GmbH  
(5.500 € investiv)  
Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I erteilt der Verwaltung den Auftrag, die Lokomotive E 11 für den ermittelten Schrottwert zu erwerben und die weiteren Prüfungen eines dauerhaften Aufstellungsortes durchzuführen.

II. Die Finanzierung erfolgt aus den im Haushalt 2024 bereitgestellten bezirklichen Mitteln für kleine Investitionsmaßnahmen im Stadtbezirk I.

III. Für den noch offen Betrag in Höhe von 2.800 € aus den konsumtiven Mitteln für die kleinen Investitionsmaßnahmen 2024 wird die Politik in Abstimmung mit der Verwaltung Ersatzmaßnahmen erarbeiten und der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I in ihrer Sitzung im Septemberturnus zur Beschlussfassung vorlegen.

- einstimmig -

## 6 Dezernat II

### 6.1 Sachstandsbericht der Verwaltung zum vorübergehenden Fährbetrieb in Hitdorf (Miete oder Ankauf der Rheinfähre MS St. Michael)

Herr Ergen (02) berichtet zum aktuellen Sachstand des Fährbetriebs. In der letzten Pressemitteilung der Stadt Leverkusen wurde berichtet, dass Abstimmungsgespräche zwischen Herrn Oberbürgermeister Richrath und der Häfen- und Güterverkehr Köln AG (HGK) stattgefunden haben, welche erfreulicherweise zunächst – trotz der fehlenden Erträge – zur Sicherung der finanziellen Situation der Rheinfähre führten. Die Gesellschafterversammlung ist für Donnerstag, den 20.06.2024, neu terminiert worden.

Zurzeit läuft die Jahresabschlussprüfung der Rheinfähre, bei der die Mitarbeiter der HGK die aktuellen Zahlen zusammentragen, so dass eine neue Prognose für das Jahr 2024 erstellt werden kann. Herr Ergen (02) teilt mit, dass die Angebote für die beiden möglichen Ersatzfähren St. Michael und Michaela II nach wie vor aktuell sind und durch die Geschäftsführung angedacht ist, die beiden Angebote zu den Fähren durch einen externen Gutachter in einer unabhängigen Prüfung über den tatsächlichen Zustand verifizieren zu lassen.

Zu der in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I aufgetretenen Frage nach dem dritten zu erstellenden Gutachten, erläutert Herr Ergen (02), dass bislang kein drittes Gutachten in Auftrag gegeben wurde und auch kein weiteres Gutachten zum Zustand der Rheinfähre Fritz Middeanis geplant ist. Dies würde nicht zu neuen Erkenntnissen über den technischen Zustand führen, sondern lediglich weitere Kosten verursachen. Stattdessen ist geplant, ein allgemeines Gutachten über die defekte Rheinfähre vornehmen zu lassen, um diese bestmöglich zu veräußern.

Rh. Scholz (CDU) berichtet, dass er selbst die angebotene Fähre Michaela II besucht hat und sich mit Hilfe des Eigentümers einen umfassenden Überblick über deren Zustand verschaffen konnte. Er bittet die Verwaltung darum, das Verfahren, soweit möglich, zu beschleunigen, so dass die Fährverbindung wiederhergestellt wird und die Michaela II langfristig eingesetzt werden kann.

Herr Melzer (CDU) bittet die Verwaltung darum, zeitnah die Ergebnisse der am Donnerstag stattfindenden Gesellschafterversammlung zu übermitteln.

Herr Haacke (SPD) fordert etwas Schärfe aus der aktuellen politischen Diskussion zu nehmen, da man für eine schnellstmögliche Einigung auf eine gute Zusammenarbeit mit der Verwaltung und vor allem mit der Gegenseite in Köln angewiesen ist.

Mit diesen Ausführungen ist die Verwaltung dem Sachstandsbericht für die heutige Sitzung nachgekommen.

## 6.2 Maßnahmen zur Verkehrssicherheit im Stadtgebiet Leverkusen - Nr.: 2024/2803

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 12 (4 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,  
1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE, 1 FDP)  
Enth.: 1 (AfD)

## Nachtragsanträge/-vorlagen

- 6.3 Erteilung von Weisungen gemäß § 113 Abs. 1 GO NRW  
- Verträge mit der Stadtteilentwicklungsgesellschaft Wiesdorf/Manfort mbH (SWM)  
- Nr.: 2024/2837

Herr Dr. Fischer (FDP) möchte von der Verwaltung wissen, welche genauen Inhalte und Auswirkungen die der Vorlage beigefügten Verträge für die Stadtteilentwicklungsgesellschaft Wiesdorf/Manfort mbH (SWM) haben. Seiner Fraktion war es nicht möglich, die Vorlage abschließend zu bewerten, da diese erst über den 2. Nachtrag auf die Tagesordnung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I gesetzt wurde.

Herr Greger (01) teilt mit, dass die Verträge die Grundlage für die Stadtteilentwicklungsgesellschaft Wiesdorf/Manfort mbH (SWM) bilden, um die drei in der Vorlage dargestellten Projekte durchführen zu können und die SWM handlungsfähig zu machen. Unter anderem werden Regelungen und Vereinbarungen zur finanziellen Ausstattung, Aufgaben, Zuständigkeiten und Pflichten getroffen.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova lässt über die Vorlage abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 12 (4 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,  
1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 DIE LINKE)

Enth.: 1 (FDP)

- 7 Dezernat III
- 7.1 E-Scooter
- 7.1.1 E-Scooter-Verleihsystemen als Sondernutzung auf dem Gebiet der Stadt Leverkusen  
- Nr.: 2024/2815

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I nimmt die beabsichtigten Rahmenbedingungen bei der Genehmigung von E-Scooter-Verleihsystemen als Sondernutzung im öffentlichen Verkehrsraum in Leverkusen zur Kenntnis.

- 7.1.2 8. Änderung der "Satzung über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen in der Stadt Leverkusen" in Bezug auf E-Scooter  
- Nr.: 2024/2806

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

- einstimmig -

- 7.2 Anpassung der Parkraumbewirtschaftung in Wiesdorf, Opladen, Schlebusch, Küppersteg und Rheindorf sowie Neufassung der „Gebührenordnung über die Inanspruchnahme von durch Parkscheinautomaten bewirtschafteten öffentlichen Stellplätzen im Stadtgebiet Leverkusen“  
- Nr.: 2024/2808

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 12 (4 SPD, 3 CDU, 2 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,  
1 BÜRGERLISTE, 1 DIE LINKE, 1 FDP)

dagegen: 1 (AfD)

- 8 Dezernat IV

- 8.1 Frei zugängige WLAN-Anschlüsse in städtischen Gebäuden  
- Nr.: 2024/2793

Nach einer längeren Diskussion wird der Vertagungsantrag von Herrn Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) in den nächsten Turnus einstimmig beschlossen.

Nachtragsanträge/-vorlagen

- 8.2 Förderung von Tageseinrichtungen freier Träger  
- Übernahme des Trägeranteils für die Tageseinrichtung für Kinder der Elterninitiative Die Knirpse e. V., Theodor-Storm-Str. 10, 51373 Leverkusen  
- Nr.: 2024/2836

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage

dafür: 11 (4 SPD, 3 CDU, 1 BÜRGERLISTE, 1 AfD, 1 DIE LINKE, 1 FDP)  
Enth.: 2 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat (ab lfd. Nr. 4/2024)

Herr Melzer (CDU) erkundigt sich nach der noch ausstehenden Sanierung des Geh- und Radweges im Neuland-Park. Er erklärt, dass die CDU-Fraktion ihren damaligen Antrag Nr. 2021/0708 zu dem zuvor genannten Thema nur für erledigt erklärt hat, da die Verwaltung zugesichert hatte, dass sie sich proaktiv um die Wegebesserung kümmert und diese im Jahr 2023 beginnen sollte. Herr Melzer (CDU) erläutert, dass sich der Zustand der Wege verschlimmert und keinerlei Arbeiten ersichtlich sind. Herr Greger (01) sagt eine kurzfristige Rückmeldung der Verwaltung zu.

Herr Melzer (CDU) erkundigt sich außerdem nach dem Umsetzungsstand der Installation von Buswartehallen im Stadtbezirk I, insbesondere in Hitdorf. Dort wurde der Ausbau der Hitdorfer Straße abgeschlossen, sodass die Wartehallen, z. B. an der Werftstraße, aufgerüstet werden können. Herr Greger (01) erklärt, dass die Fachverwaltung die fehlenden Wartehäuschen an Bushaltestellen gemäß Beschlusslage sukzessive im Stadtgebiet errichtet bzw. errichten lässt, somit auch im Stadtbezirk I. Jährlich ist immer nur ein bestimmtes Kontingent an Wartehallen umsetzbar. Zum genaueren Sachstand und der Situation an der Werftstraße kann die Fachverwaltung im Nachgang berichten. Herr Boos (DIE LINKE) möchte in dem Zusammenhang wissen, wie und in welchem Zeitraum die Begrünung der Buswartehallen erfolgen soll. Seines Wissens wurde diese Thematik in der letzten Ausschreibung durch die Verwaltung versehentlich nicht aufgenommen. Herr Greger (01) sagt eine zeitnahe Rückmeldung der Verwaltung zu.

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I spricht sich zudem dafür aus, den Tagesordnungspunkt „Zusatzanfragen zum Mitteilungsblatt z.d.A.: Rat“ ab der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I zu Beginn der Tagesordnung (*Redaktioneller Hinweis: Nach dem Tagesordnungspunkt „Anregungen und Beschwerden nach § 24 GO NRW“*) zu behandeln, da zu diesem Zeitpunkt in der Regel mehr Mitarbeitende der Fachverwaltung zur Beantwortung von Rückfragen zugegen sind.

Frau Bezirksbürgermeisterin Di Padova schließt die Sitzung gegen 17:40 Uhr.

---

Michaela Di Padova  
Bezirksbürgermeisterin für den  
Stadtbezirk I

---

Yvonne Ritter  
Schriftführerin